Eiskalt-Mein Herz gehört dir

Wege des Schicksals

Von Maki

Kapitel 21: Trauer

yoa, hier bin ich mal wieder ^^" und diesmal gings schneller als sonst XD *freut sich n' ast* nachtschichten lohnen sich wirklich X3 *schnurr* musste zwar meinen rpg-abend mit hunterlein ausfallen lassen, aber ich habe lange nicht mehr so viel am Stück geschrieben *im kreis kuller* kay, es ist kein Meisterwerk, jedoch finde ich es besser, als die Chaps davor XP Pöh~ mir egal wer was anderes behauptet. Ich jedenfalls bin mit dieser Leistung in dieser Zeitspanne zufrieden. Hätte zwar besser sein können, aber besser so als gar nicht *nodd*
Diesmal habe ich versucht, die tiefe Bindung zu Sanji und den restlichen Crewmitglieder zum Vorschein zu bringen XD~ ihre trauer war halt der schwerpunkt des chaps ^^; Auch erfährt man hier eine kleine,aber feine begebenheit XD *muha* Dazu kommt noch n Schuss RobinXZoro und vielleicht andeutungsweise NamiXRuffy, jedoch mehr von Ruffys Seite *narf*
Jetzt aber genug gelabert.. XD viel fun beim lesen

~~~~~~

-> Trauer <-

~~~~~~

Der Glanz aus seinen Augen war verschwunden.
Seine Körperhaltung war schlaff und matt.
Strähnen seines schwarzen Haares wirbelten vor seinem Gesicht herum, als ein aufkommender Windstoß gegen das Schiff stieß.

Monkey D. Ruffy saß an seinem Lieblingsplatz der Flying Lamb, auf dem Lammkopf, welcher am Bug befestigt war und als Gallionsfigur diente.
Sein Blick war starr auf das Meer gerichtet, seid Stunden schon, wobei er sich keinen Milimeter bewegt hatte. Noch nie hatten die Mannschaft ihren Captain so still und abwesend erlebt, und selten war es so ruhig auf dem Schiff, wie in den letzten 2

Tagen.
Ob es daran lag, das Ruffy sich kein Stück bewegt hatte, oder daran, das Sanji nicht mehr am Leben war, das wußte keiner.

Der Schwarzhaarige seufzte leise, schloß die Augen und senkte sein Haupt. Er wußte das die Anderen sich Sorgen um ihn machten, denn so ein Verhalten passte nun gar nicht zu ihm. Aber alle Lebenslust war aus ihm heraus geglitten, so, als hätte er sie auf dem Berg gelassen, auf welchem einer seiner Freunde den Tod gefunden hatte. Immer noch konnte Ruffy sich nicht mit dem Gedanken anfreunden, ein Crewmitglied weniger zu haben. Es war alles so irreal. Unglaubhaft.
Sie hatten so viele aussichtslose Kämpfe gewonnen,so viele gefährliche Abenteuer bestanden und jetzt sollte Sanji einfach aus seinen Erinnerungen verschwinden, weil er sich von so einer verdammten Revolverkugel hat erschießen lassen?

" Das ist nicht fair. " presste der junge Mann unter aufeinandergedrückten Lippen hervor und kniff die Augen zusammen.

Nein, das war es wirklich nicht. Für alle schien das Schicksal grauenhaft zugeschlagen zu haben. Denn Sanji war nicht nur einfach der Koch auf dem Schiff gewesen. Er war ein Freund, ein Mensch, dem nichts wichtiger war als das Wohl seiner Freunde.
" Wer soll denn nun den All blue finden, wenn du nicht mehr da bist?! " knirschend packte Ruffy sich an die Stirn, in der Hoffnung auf all die Fragen dieser Art eine Antwort zu erhalten. Doch je mehr er drüber nachdachte, desto mehr wurde ihm klar, das ein wichtiger Teil seines Lebens nicht mehr da war, wo er sein sollte.

Der Schwarzhaarige spürte, wie warme Tränen aus seinen Augen liefen, und an seinen Wangen hinunterkullerten. Schon lange hatte Ruffy nicht mehr geweint. Eigentlich verdrängte er solche Gefühlsausbrüche immer. Doch jetzt war das Faß übergelaufen.
Er hatte als Captain und Freund versagt, und Sanji im Stich gelassen, als er ihn am meisten gebraucht hatte.
Krampfhaft vergrub er seine Fingerspitzen in den Stoff seiner Hose, und schluchtzte leise. " Sanji..das ist nicht fair..."

In seinem Kopf rauschten viele Erinnerungen vorbei. Zum Teil sah er das Baratie, Sanji und Jeff. Auch die Kämpfe, die sie Seite an Seite bestritten haben, drängten sich in sein Gedächtniss zurück.
Es war unerträglich. Ruffys Herz zog sich zusammen und er wußte, das es nie wieder so sein würde, wie es mal war.

" Ruffy? "

Der Angesprochene zuckte erschrocken zusammen.

" Ich..ich muss mit dir reden. "
Nachdem er diese Worte vernommen hatte, wischte er sich schnell die Tränen aus dem Gesicht und drehte sich um.

Nami stand hinter ihm.
Er hatte sie seid dem Vorfall nicht mehr gesehen, sie war die ganze Zeit in ihrem

Zimmer gewesen und er hier draußen. So, als wollten sie die Erinnerung, die sie beide verband, zerreissen lassen, auf dass sie nie mehr wiederkehrt.

Die Navigatorin war blaß geworden, fast weiß, fand Ruffy, und als er in ihre leblosen Augen sah, senkte er langsam den Kopf. Er konnte diesen Anblick nicht ertragen. Erst Recht nicht mit dem Wissen, das er all das Geschehene hätte verhindern können.

Der Strohhutjunge konnte ihre Schritte hören, hob den Kopf aber nicht an. Er konnte ihr nicht mehr in die Augen schauen. Schon alleine wegen ihrem verlorenen Blick nicht, er konnte das nicht mitansehen. " Nami, es tut mir leid..." flüsterte er kaum hörbar.
Nicht wissend, ob Nami dies nur gehört hatte, zog er sich seinen Hut tiefer ins Gesicht, damit die junge Frau vor ihm nicht seine rotunterlaufenen Augen sehen konnte.
Er wollte sie nicht mehr als schon belasten. Sie hatte genug Sorgen, und sollte sich nicht noch um ihn Gedanken machen.

" Es war nicht deine Schuld."
Namis Stimme klang angeschlagen, und als Ruffy kurz blinzelte und nach oben schielte, erkannte er, das die Braunhaarige direkt vor dem Lammkopf stand.
Wie er sie so da stehen sah, mit ihrem zusammengesackten Körper, ihrer weißen Hautfarbe und dem leblosen Gesichtsausdrück, hätte sie am liebsten einfach in seine Arme geschlossen, und fest an sich gedrückt. Er wollte sie trösten, irrgendwie ablenken, doch ging das schlecht, wenn er selbst am Tiefpunkt seiner Laune angekomme war.
Diese Nami, die ihm gegenüber stand, war ihm so fremd und machte ihm fast sogar schon Angst . Es war nicht die junge, lebensfrohe Frau, die er damals kennengelernt hatte.
Nein-vor ihm hockte eine kraftlose, verzweifelte Person, die zum erneuten Male vom Leben und dem Schicksal enttäuscht wurde, und nun wahrscheinlich so unerreichbar wie der Horizont sein würde.

Nami war seelische tot.

Ruffy biss sich auf die Lippe. Er wollte nicht noch ein Crewmitglied verlieren. Alles würde er dafür geben, seiner Freundin helfen zu können.
Ohne ein Wort zu sagen, rutschte er von seinem Lieblingsplatz hinunter, fasste Fuß an Deck und trat mit zwei kleinen Schritten vor Nami.
Das Mädchen hatte kaum auf die Bewegungen ihres Captains geachtet, und merkte erst, das er vor ihr stand, als sie eine Hand von ihm an ihrer Wange spürte und erschrocken aufsah. Sie zuckte zusammen, als Ruffys Hand langsam über ihr Gesicht fuhr. Ihr Körper zitterte. Diese Berührung...
Warum verdammt erinnerte sie das nur an Sanji?
Ihr Herz zersprang in ihrer Brust, ihre Seele ging ein in einer unstillbaren Sehnsucht.
Es tat ja so weh. Der Schmerz war unerträglich, und am liebsten würde sie sich einfach ein Messer in die Brust rammen.

Ja, vielleicht würde sie das auch tun. Wenn da nicht etwas wäre, was in ihr heranwuchs und ein Recht darauf hatte, zu existieren um die schönen Seiten des Lebens kennen zu

lernen.
Widerwillen ließ sie Ruffy gewähren,als dieser seine Hand weiter über ihr Gesicht wandern ließ, schloß die Augen und senkte den Kopf.
Sie musste stark sein, sie hatte es Sanji versprochen.

"Ruffy, ich bin schwanger..."

~~~~~~~~~~~~~

Tot.
Einfach erschossen worden.
Unwiderruflich abgetreten.
Einfach abgekratzt der dumme Idiot.

Lorenor Zoro lag in seiner Hängematte, hatte die Augen geschlossen und schien äußerlich so ruhig und gelassen wie immer zu sein.
Doch in seinem Inneren war er mehr als ausgewühlt, und unendlich viele Gedanken flogen durch seinen Kopf. Gute, schlechte... er konnte das momentan nicht einordnen.Dazu war er zu verwirrt. Immer noch konnte er nicht begreifen, das Sanji nun nie wieder da sein würde. Weder zum essen kochen, noch zum streiten, noch um einfach nur zu reden, und Freund zu sein.

" Verdammte Scheiße!" fluchend packte sich der Grünhaarige an die Stirn und kniff die Augen zusammen. Es war wie ein Alptraum.
Auch wenn es immer so ausgesehen hatte, als würde er nicht viel mit dem blonden Smutje anfangen können, so wußte Zoro doch am besten, das diese Hassfreundschaft einer mit der besten, und tiefgehendsten war, die es jemals gehabt hatte.
Neben Ruffy war Sanji der Einzige, mit dem er über alles reden konnte.
Gut, meistens war es zu einem Streit eskaliert, wenn der Schwertkämpfer mit dem Dauerlüsting von Koch kommuniziert hatte, aber es war einfach ein Teil seinen Lebens geworden.
Jetzt sollte dieser Teil nicht mehr da sein? Nur weil so ein dreckiger Marineoffizier seinen verfluchten Revolver auf Sanji gerichtet hatte?

" Sanji du Volltrottel.." Zoro selbt merkte, wie seine Stimme zu zittern begann und seine Schultern bebten. Nein verdammt, er würde doch nicht wegem so etwas heulen. Nicht wegem diesem Gemüseputzer.
Er presste sich seine Hände gegen die Augen, um zu verhindern, das die erste Tränen ihren Weg hinaus fand, und über seine gebräunte Haut rann.
Doch vergebens,...
Der sonst so gefühlskalte Lorenor Zoro weinte eine einsame Träne, die bis zu seinem Kinn lief, dort herunterperlte und in den Stoff seines Kragens versank.
Obwohl er sich damals geschworen hatte, nie wieder einen wichtigen Menschen zu verlieren, war es wieder geschehen. Wieder hatte das Schicksal ihm jemanden genommen, der zu den wenigen Vertrauten Zoros gehörten.
Warum zum Henker hätte es nicht ihn selbst treffen können? Dann wäre das Leid nur halb so groß gewesen auf dem Schiff.
~~~~~~~~~~~~~

"Zoro, bist du wach? "

Der junge Mann schreckte auf, als er die Stimme hörte. Er konnte sie zwar sofort Nico Robin zuordnen,jedoch war es im Raum so abgedunkelt, das er nicht sehen konnte, wo sie stand.
" Robin.." brachte er nur leise keuchend heraus. Auch wenn es dunkel war, hatte Zoro Angst, Robin würde seinen Gefühlsausbruch mitkriegen, und so wischte er sich schnell mit dem Handrücken über die feuchte Stelle an seinem Auge. " Was..was willst du hier?" hakte der Grünhaarige etwas schroff nach, jedoch verfluchte er sich sogleich wieder für seinen kühlen Unterton. Sie hatte es bestimmt nur gut gemeint, und er wies mal wieder alle helfenden Hände ab.

Wie erwartet bekam der Schwertkämpfer erstmal keine Antwort auf seine Frage. Aber wenige Sekunden später trat die schlanke Frau aus dem Schatten der Tür heraus und stellte sich vor seine Hängematte.
Zoro konnte ihr Gesicht nicht sehen, lediglich ihre Silhouette erkannte er.
" Was ist? " Anders formuliert widerholte er seine ebengestellte Frage, diesmal aber bedachte darauf, so sanft wie nur möglich zu klingen. Um sie besser sehen zu können, richtete er seinen Oberkörper auf, und war schon darauf gefasst, irgendeine moralische Antwort zu kriegen. Doch gegen all seine Erwartungen warf sich die junge Frau vor ihm plötzlich um seinen Hals, presste ihren Kopf gegen seine Brust und fing an zu weinen.

Völlig perplex starrte der Grünhaarige auf die Person an seiner Brust.
Nico Robin vergoß Tränen? Und das noch vor ihm, in seinen Armen???

Zoro seufzte leise, legte vorsichtig die Arme um ihren zierlichen Körper und zog sie näher an sich heran. Er strich ihr beruhigend über den Rücken, legte seinen Kopf auf den Ihren und ließ nun auch seinen angestauten Gefühlen freien Lauf.

~~~~~~~
owari~XD nya,jdenfalls von diesem chap *narf* hope you like it a little bit ^^"" *am kopf kratz* jetzt kommt noch ein Chap, und dann der Epilog und dann ist Schluß XP Hat auch fast n halbes Jahr gedauert o__O *glubsch*
Nya~ jetzt will ich wieder n paar Kommis bitte und schöne viele Meinungen XD
~~~~~~~